

## Die erstaunliche Juwel-Geschichte

---

### Seit 10 Jahren

Der Förderverein Juwel wurde 2007 von der Evangelischen Kirchenvorsteherschaft Berg gegründet, um die Anstellung eines Jugendarbeiters zu ermöglichen und ein Kirchenzentrum zu erstellen.



### Ein Leitbild – zwei Visionen

Der Vereinsgründung voraus gegangen ist ein Leitbildprozess unter Einbezug der gesamten Kirchgemeinde. Dieser hat im Sommer 2005 zur Verabschiedung eines Leitbildes geführt und in den beiden Visionen gemündet: Eigener Jugendarbeiter und Räume bei der Kirche!

### Ein Jugendarbeiter für Berg

Bereits im August 2008 nahm in einer 60%-Anstellung mit Reto Schaller ein erster Jugendarbeiter seinen Dienst in unserer Kirchgemeinde auf. Seit Oktober 2010 führt Remo Kleiner dieses Amt in einem Vollpensum. Seine Anstellung wird zu 70% vom Juwel getragen. Die restlichen 30%, von dem Bereich Religionsunterricht, finanziert die Kirchgemeinde.

### Ein belebtes Kirchenzentrum

Auch die Vision eines Kirchenzentrums konnte der Förderverein Juwel dank grosser Unterstützung vieler Gönnerinnen und Gönner rasch realisieren. Im Juni 2010 wurde der schmucke Neubau bei der Kirche eingeweiht.

### Geteilte Freude

Beides, Jugendarbeiter und Kirchenzentrum, sind nicht mehr aus dem Gemeindeleben wegzudenken. Aber beides gibt es nur, weil viele Menschen mit ihren Spenden den Förderverein Juwel unterstützen. Das Kirchenzentrum ist unterdessen abbezahlt. Helfen Sie mit, dass sich unser Jugendarbeiter weiterhin engagiert zum Wohle unserer Jugend und Kirche einsetzen kann. Eine lohnende Investition.

### Volle Kraft

Alle Gaben sind steuerlich abzugsberechtigt. Die Kirchenvorsteherschaft, welche den Förderverein bildet, arbeitet unentgeltlich und setzt Ihre Gaben zu 100% im Sinne des Vereinsziels ein. Im Gemeindebrief AKTUELL oder der Kirchenhomepage wird transparent über den Spendenstand oder auch besondere Aktivitäten berichtet. Der beigelegte Flyer ist zur breiten Streuung und Information gedacht. Darum:



JUWEL – Volle Kraft für unsere Jugend und volle Kraft für unsere Gemeinde.

*Berg 2016, die Kirchenvorsteherschaft*